

Stadtverwaltung | Postfach 11 20 | 63111 Dietzenbach

Magistrat der
Kreisstadt Dietzenbach

Herrn
Dr. Sven Hartmann
FDP-Fraktion

Zentrale Steuerung /
Stadtplanung & -entwicklung
Gremienmanagement
Europaplatz 1
63128 Dietzenbach

Karin Filoro
Raum: 322 (3. OG)
Telefon: 06074 373-266
Telefax: 06074 373 9 266
filoro@dietzenbach.de

Beantwortung Ihrer Anfrage vom 24.02.2017
Betreff: Breitbandausbau in Dietzenbach
18A/0020/FDP

Dietzenbach, 09.03.17

Sehr geehrter Herr Dr. Hartmann,

nachstehend erhalten Sie die Antworten zu Ihrer vorgenannten
Anfrage:

1. **Wie sieht der Zeitplan für den Ausbau der derzeit unter-
versorgten (Gewerbe-) Gebiete der Stadt Dietzenbach
aus?**

Ein Zeitplan liegt der Wirtschaftsförderung derzeitig noch
nicht vor. Es liegt lediglich eine Karte für das Kreisgebiet
vor, wo der Kreis in 4 Ausbacluster aufgeteilt ist.
Dietzenbach liegt im Cluster 4. Im März 2017 wird mit der
Deutschen Telekom AG ein Gespräch stattfinden, wo wir
wahrscheinlich die aktuelle Ausbauplanung für
Dietzenbach vorgestellt bekommen.

2. **Ist die von der Telekom angekündigte Bandbreite von
50 Mbit/s aus Sicht des Magistrats ausreichend für eine
zeitgemäße und zukunftssichere Versorgung unserer
Gewerbegebiete?**

Die von der Telekom angekündigte Bandbreite liegt
deutlich über 50 Mbits/s durch den geplanten Ausbau, auf
Basis der Vectoring-Technologie. Aus Sicht der
Wirtschaftsförderung Dietzenbach ist eine zukunftssichere

Rathaus der
Kreisstadt Dietzenbach
Europaplatz 1
63128 Dietzenbach
Telefon: 06074 373-0
Telefax: 06074 373 206
stadt@dietzenbach.de
www.dietzenbach.de

Haltestellen
der S-Bahnlinie:
S2 (Dietzenbach Mitte)
und der Buslinien:
56, 57, 95, 96, 99 (Rathaus)

Parkplätze & Lieferadresse
Offenbacher Straße 11

...



Versorgung immer auch eine Frage des heutigen und zukünftigen Bedarfs der Unternehmen. Diese Bedarfe sind sicherlich, je nach Unternehmen, sehr unterschiedlich. Letztlich ist aber eine Festlegung auf eine bestimmte, zukunftssichere „Bandbreitengröße“ nicht zielführend. Zielführend ist die entsprechende, zukunftsfähige Technologie bereitzustellen, und da vertritt die Wirtschaftsförderung die Auffassung, dass derzeit die Glasfaser die zukunftsfähigste Technologie darstellt.

3. **Welche Maßnahmen hat der Magistrat bisher ergriffen, um unsere ansässigen Unternehmen außerhalb des Unitymedia-Netzes mit modernen Internetanschlüssen mit mehr als 100 Mbit/s versorgen zu können?**

Die Wirtschaftsförderung hat Kontakt zu den verschiedenen Marktteilnehmern und vermittelt, je nach Anfrage der Unternehmen, die entsprechenden Kontakte. Aktuell ist einer der führenden Marktteilnehmer in Kontakt mit der Wirtschaftsförderung, um einen Eigenausbau umzusetzen.

4. **Hat der Magistrat versucht – eventuell in Kooperation mit Nachbarkommunen – an Förderprogrammen des Bundes und des Landes Hessen zum Breitbandausbau teilzunehmen? Wenn ja, an welchen?**

Nein.

5. **Hat der Magistrat auf den „Vierten Aufruf zur Förderung des Breitbandausbaus“ vom 01.11.2016 reagiert bzw. gedenkt er, an dem mit 4 Milliarden Euro hinterlegten Förderprogramm teilzunehmen?**

Nein / Nein

6. **Plant der Magistrat, zusätzlich zum Ausbau im Auftrag des Kreises, eigene Initiativen zur zukunftssicheren Anbindung der unterversorgten Gewerbegebiete? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?**

Ja, die Wirtschaftsförderung setzt auf die Attraktivität des Standortes und die in diesem Zusammenhang gegebenen Möglichkeiten des marktgetriebenen Ausbaus der Gewerbegebiete durch die Marktteilnehmer.

Mit freundliche Grüßen

Jürgen Rogg
Bürgermeister

Dr. Dieter Lang
Erster Stadtrat

